



## BEIBLATT ZUR STEUERERKLÄRUNG 2004

für Kapitalgesellschaften und  
Genossenschaften

### MERKBLATT

über

## **BERUECKSICHTIGUNG DER GELDWERTVERÄNDERUNG BEIM STEUERBAREN KAPITAL**

(Staats- und Gemeindesteuern 2004)

Im Steuerjahr 2004 wird für die Berechnung der Kapitalsteuer das steuerbare Kapital um die seit dem 1. Januar 1987 eingetretene Geldwertveränderung herabgesetzt (§ 62 Abs. 2 StG). Dies gilt nicht für Holding- und Domizilgesellschaften, die nach § 63 oder § 64 StG besteuert werden.

**Die T e u e r u n g betrug seit dem 1. Januar 1 9 8 7 39,14 %**

In der Steuererklärung selbst ist allerdings weiterhin der Nominalwert des Kapitals zu deklarieren. Die Geldwertveränderung wird bei der Rechnungsstellung automatisch berücksichtigt.

### Beispiel für die Berechnung der Staatssteuer:

steuerbares Kapital gemäss Deklaration bzw.  
Steuerveranlagung Fr. 300'000.–

Teuerung seit dem 1.1.1987: 39,14 %

Berechnung:  $\frac{100}{139,14} \times \text{Fr. } 300'000.– = \text{Fr. } 215'610.–$

Steuerbetrag: Fr. 215'610.– zum Satz von 2 ‰ = **Fr. 431.20** (statt Fr. 600.–)

Zu beachten ist jedoch, dass die Kapitalsteuer für Staat und Gemeinde mindestens je Fr. 300.– für Kapitalgesellschaften und je Fr. 100.– für Genossenschaften beträgt (§ 62 Abs. 1 StG).

**Nicht berücksichtigt** wird die Geldwertveränderung dagegen **beim Verhältniskapital**, was sich bei der Ertragssteuer zugunsten der Gesellschaft auswirkt.

**STEUERVERWALTUNG**